

Presse-Informationen bis 2007

DLR führt Experiment zu vollautomatisiertem Luftverkehr durch

13. Dezember 2006

Braunschweig - Im Rahmen eines von der Europäischen Kommission geförderten Projektes erforscht das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) zusammen mit internationalen Partnern zukünftige Möglichkeiten, den Luftverkehr noch weiter zu automatisieren. Das Projekt IFATS (Innovative Future Air Transport System, innovatives zukünftiges Lufttransportsystem) untersucht, inwieweit in 20 oder 30 Jahren der Luftverkehr möglicherweise vollautomatisiert abgewickelt werden könnte. Am 14.12.2006 führt das DLR hierzu an seinem Standort Braunschweig ein zukunftsweisendes Experiment mit internationaler Beteiligung durch.



Dabei werden im Leitstand des Institutes für Flugführung verschiedene Systeme der einzelnen Komponenten eines solchen automatisierten Systems zusammengeführt. Das Experiment soll klären, ob die entwickelten Systeme und Konzepte prinzipiell geeignet wären, ein automatisiertes System zu betreiben. Dabei wird am Beispiel eines Fluges über den Atlantik nach Frankfurt die ganze Kette der Automatisierung erprobt.

Vom Ausgang dieses Experimentes hängt es ab, ob in einem Folgeprojekt das Konzept weiter untersucht wird. Fluglotsen von Eurocontrol (Europäische Organisation zur Sicherung der Luftfahrt) und aus drei europäischen Ländern werden das Experiment durchführen. Zur Bewertung der Ergebnisse wurden Luftverkehrsexperten aus ganz Europa eingeladen.

Bei der Konzeption künftiger, automatisierter Flugverkehrsszenarien gehen die Wissenschaftler heute von folgenden Voraussetzungen aus:

- Die Automatisierung an Bord der Flugzeuge zeigt interessante Entwicklungsspielräume,
- Kommunikation und Datenaustausch des Luftverkehrs könnten in einer neuen Form optimiert werden, bei der Flugzeuge und Bodenstationen die Informationen direkt miteinander austauschen.

In einem heute noch theoretischen Denkmodell könnten Flugzeuge nach einem vorprogrammierten Flugplan automatisch fliegen, sie würden durch Operateure am Boden und an Bord überwacht werden. Fragen der Akzeptanz durch eine breite Öffentlichkeit stehen bei diesen Studien zunächst noch nicht im Mittelpunkt des Aufgabenspektrums.

Allerdings befinden sich bereits heute Technologien in der Entwicklung, mit deren Hilfe unbemannte Flugzeuge, so genannte UAVs (Unmanned Aerial Vehicles), völlig automatisch am Flugverkehr – beispielsweise bei Einsätzen in Katastrophenfällen - teilnehmen könnten. Das DLR ist bereits maßgeblich in Forschungsarbeiten involviert, bei denen die Entwicklung der Technik sowie auch die

Erprobung in der Simulation und im tatsächlichen Flugversuch bereits im Mittelpunkt stehen. Mit dem Versuchsflugzeug ATTAS wurden bereits mehrere völlig automatisierte Flüge erfolgreich durchgeführt. Daher liegt es nahe zu untersuchen, ob diese Techniken und Verfahren auch auf den Transportluftverkehr in ferner Zukunft einmal anwendbar sein könnten.

An dem Experiment im Institut für Flugführung sind neben dem DLR die Partnerorganisationen bzw. Industriefirmen ONERA, Alenia, CIRA, DGAC, EADS, IAI, Thales sowie die Universität von Patras beteiligt.

Kontakt

Hans-Leo Richter

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Kommunikation

Tel: +49 2203 601-2425

Fax: +49 2203 601-3249

E-Mail: hans-leo.richter@dlr.de

Dr.-Ing. Dirk-Roger Schmitt

Institut für Flugführung

Tel: +49 531 295-2545

Fax: +49 531 295-2550

E-Mail: dirk-roger.schmitt@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.